



Rapid Holding AG

**Geschäftsbericht
2006**

**KENNZAHLEN
RAPID GRUPPE**

Rapid Gruppe: Profitabilität deutlich gesteigert

Geschäftsbereich Industrie: Starkes Wachstum in allen Sparten

Geschäftsbereich Immobilien: Baubeginn im Limmatfeld: Baufeld Erlenhof

Zum konsolidierten Ergebnis haben folgende Gesellschaften beigetragen:

Rapid Holding AG
 Rapid Technic AG
 Rapid Schweiz AG (bis 2003/04)
 Rapid Iberia, S.L.
 Rapid Grünau AG (ab 2004/05)
 Rapid M+F Services AG
 LOGOtherm AG
 RM Immobilien AG (bis 2002/03)

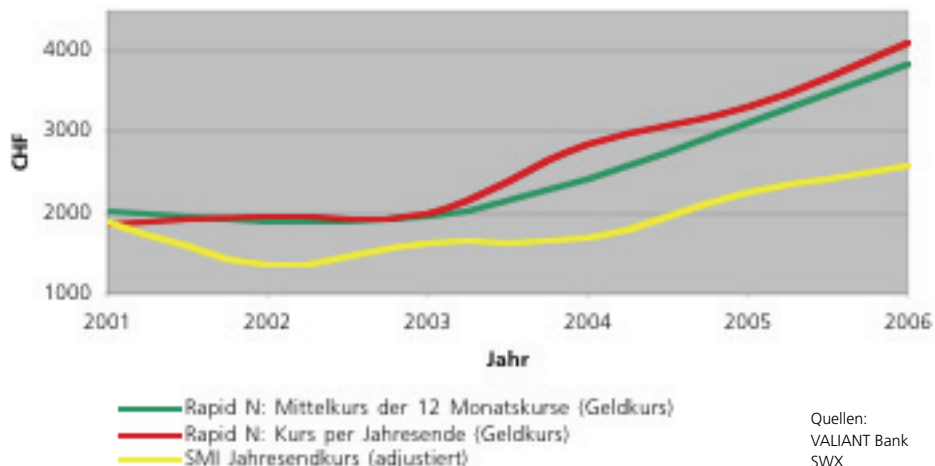
	2005/06 ¹	2004/05 ¹	2003/04	2002/03
Nettoumsatz (TCHF)	38 829	33 444	33 212 ²	68 670
EBIT (TCHF)	3 883	2 753	- 333	- 397
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	10,0	8,2	- 1,0	- 0,6
Jahresergebnis (TCHF)	2 660	1 275	310	78
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	6,9	3,8	0,1	0,1
Abschreibungen (TCHF)	1 262	1 407	1 437	1 817
Investitionen (TCHF)	1 144	2 941	1 429	1 008
Eigenfinanzierungsgrad (%)	54,3	52,0	50,8	39,6
Mitarbeiter (Kapazitäten, inkl. Lernende)	120	108	100	153
davon Lernende	11	13	15	15

¹ Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER

² Rückgang von 2002/03 auf 2003/04 infolge Veräusserung des Geschäftsbereichs Import/ Handel (Rapid Schweiz AG).

Entwicklung Aktienkurs

Rapid Holding AG, Namenaktien, Valor 222020



Verwaltungsrat der Rapid Holding AG

Philipp Buhofer

Präsident
Mandat bis 2008

Hans Kaufmann

Vizepräsident
Mandat bis 2008

Peter Lustenberger

Delegierter
Mandat bis 2008

Niklaus Peter Nüesch

Mitglied
Mandat bis 2007

Edith Fey VR-Sekretariat

Geschäftsführer der Gesellschaften

Peter Lustenberger

Rapid Holding AG

Rolf Schaffner

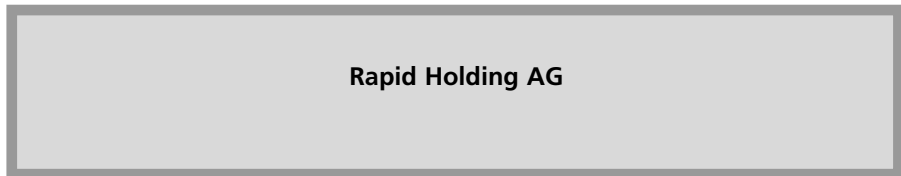
Rapid Technic AG

Emil Soller

Rapid Grünau AG
Rapid M+F Services AG
LOGOtherm AG

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG Luzern, Luzern



ORGANE DER GESELLSCHAFT

(Stand 1. Oktober 2006)

FÜHRUNGSSTRUKTUR

(Stand 1. Oktober 2006)

**BRIEF AN DIE
AKTIONÄRINNEN UND
AKTIONÄRE
DER RAPID HOLDING AG**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Der Verwaltungsrat kann erneut über ein positives Geschäftsjahr der Rapid Gruppe berichten. Seit der im Jahr 2003 lancierten strategischen Neuausrichtung konnte zum vierten Mal in Folge sowohl das konsolidierte Ergebnis des operativen Geschäftsjahres 2005/06 als auch der Ausweis der Rapid Holding AG per 31.12.2006 deutlich verbessert werden. Der Bereich Industrie ist erneut zweistellig gewachsen und hat auf der operativen Ebene einen beachtlichen Anteil zum Gesamtunternehmungserfolg beigetragen. Der Bereich Immobilien konnte sein Ergebnis dank Vollvermietung wiederum steigern. In diesem Bereich besitzt das städtebauliche Entwicklungsprojekt «Limmatfeld» einen hohen Stellenwert; seine Entwicklung schreitet planmässig voran.

Im Bereich Industrie hat die **Rapid Technic AG** den Auftragseingang und den Umsatz wieder im zweistelligen Prozentbereich steigern können. Sehr erfreulich ist, dass dies in allen Sparten (Eigenfabrikate, Handelsprodukte Iseki® und Egholm®, mechanische Kundenfertigung) und in allen Märkten gelungen ist. Im Export ist erstmals die Ausdehnung unserer Aktivitäten nach Nordamerika in die Jahresrechnung eingeflossen.

Der Bereich Immobilien umfasst unverändert die drei Immobiliengesellschaften **Rapid Grünau AG, Rapid M+F Services AG** und **LOGOtherm AG**. Jede Tochtergesellschaft hat ihre Liegenschaften optimal – in Dietikon in terminlicher Abstimmung mit dem Projekt Limmatfeld – vermietet und konnte im Berichtsjahr sowohl Mietertrag als auch Ergebnis gegenüber Vorjahr steigern. Der Mieterspiegel zeigt eine sehr gute Mieterqualität mit hoher Bonität. Das urbane Projekt «Limmatfeld» in Dietikon liegt gut im Zeitplan. Für die Initialetappe «Erlenhof» auf dem Nachbargrundstück ist das Baugespann seit Dezember 2006 gesteckt. Auf dem Areal der Rapid Grünau AG wird die Planung der Baufelder A–C forciert und für 2008 wird mit ersten Realisierungsschritten gerechnet.

Als Folge der Überbauung wird per Mitte 2008 die Rapid Technic AG mit der gesamten Belegschaft und dem Maschinenpark an den **neuen Standort Killwangen-Spreitenbach** umziehen. Die LOGOtherm AG hat das Gelände inklusive der bestehenden Fabrikhallen von der bisherigen Eigentümerin, Koenig Feinstahl AG, käuflich erworben (März 2007). In der verbleibenden Zeit bis zum Umzug wird die für uns bestens geeignete Liegenschaft renoviert und mit einem neuen Bürotrakt ergänzt.

Mit Blick auf gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen und insbesondere die Agrarpolitik 2011 wie auch die DAHUA-Runde dürfen wir feststellen, dass die vom Verwaltungsrat gewählte strategische Neuausrichtung durch den nachhaltig erfreulichen Geschäftsgang eine Bestätigung erfahren hat. Im Fokus unserer Wachstumsschritte steht der Kommunalsektor mit Eigenfabrikaten, Handelsprodukten und der mechanischen Kundenfertigung sowie die Immobilienbewirtschaftung. Gleichzeitig bedienen wir unsere langjährige Kundschaft aus dem Landwirtschaftssektor mit gewohnt hoher Qualität und Service-Bereitschaft. Im Rahmen der absehbaren Mittelzuflüsse aus dem Projekterlös «Limmatfeld» in Dietikon prüft der Verwaltungsrat Akquisitionsmöglichkeiten zur Erweiterung der industriellen Aktivitäten.

Wir freuen uns, Ihnen erneut einen erfreulichen Jahresabschluss zu präsentieren und der Generalversammlung eine gegenüber Vorjahr um 50% erhöhte Ausschüttung von 7,5% des Nominalwerts zu beantragen. Diese Ausschüttung von CHF 60 pro Aktie soll über eine Nennwertreduktion von heute CHF 800 auf CHF 740 pro Namenaktie erfolgen. Zusätzlich unterbreitet Ihnen der Verwaltungsrat an der Generalversammlung den Vorschlag, die Aktie im Verhältnis 1:10 zu splitten. Diese Änderungen bedingen eine Statutenänderung, welche Ihnen ebenfalls mit der Einladung unterbreitet wird. Im Weiteren beabsichtigt der Verwaltungsrat, die Aktie an der Berner Börse zu kotieren.



Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006/07

Im **Bereich Industrie** kann die Rapid Technic AG ihre erfolgreiche Entwicklung im neuen Geschäftsjahr fortschreiben. Sowohl Auftragseingang als auch Umsatz liegen nach 4 Monaten über Budget und über den Vorjahreswerten und stärken die Erwartung auf ein erneut gesteigertes Ergebnis. Der **Bereich Immobilien** entwickelt sich den Erwartungen entsprechend. Wir erwarten ein Ergebnis im Rahmen des Vorjahres.

Mit Rapid in die Zukunft. Vieles wurde bei Rapid in den letzten Jahren neu ausgerichtet und die Unternehmung hat sich am Markt neu positioniert. Die Mitarbeitenden setzen sich täglich mit Elan und Phantasie für die Unternehmung und ihre Weiterentwicklung ein. Dafür dankt der Verwaltungsrat allen Mitarbeitenden sehr herzlich.

Ein Dank gebührt auch unseren Aktionärinnen und Aktionäre für ihre Treue. Die Erstärkung der Gruppe und die Ertragserwartung widerspiegeln sich in der erfreulichen Entwicklung des Aktienkurses. Der Verwaltungsrat ist bestrebt, den Erwartungen der Aktionäre gerecht zu werden und die Profitabilität der Rapid Gruppe weiter zu steigern.

Philipp Buhofer
Präsident des Verwaltungsrates

Peter Lustenberger
Delegierter des Verwaltungsrates

**GESCHÄFTSBEREICH
INDUSTRIE**

RAPID TECHNIC AG

Geschäftsentwicklung

Die positive Umsatzentwicklung hat sich in jeder Sparte weiter fortgesetzt. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug im Berichtsjahr 17%. Besonders erfreulich ist, dass dank eines sehr starken Heimmarktes und der geografischen Expansion der Verkaufsaktivitäten im Bereich der Rapid Einachser ein Umsatzzuwachs im zweistelligen Prozentbereich erreicht werden konnte.

Im Export konnte mit Ariens Company, Brillion, WI, USA, ein Abkommen über den Vertrieb der Einachser im nordamerikanischen Markt vereinbart werden. Ariens ist mit der Marke Ariens® in Nordamerika Marktführer für Schneefräsen für das Heimanwendersegment und führt zusätzlich auch eine professionelle Linie unter dem Label Gravely®. Unsere Produkte werden unter dem bekannten Label Gravely® in den USA und in Kanada vertrieben. Der Name Gravely® steht als Synonym für die 90-jährige Produktion von Einachsern für den amerikanischen wie auch für Teile des europäischen Marktes. Im Weiteren ist es uns mit den Rapid Produkten unter unserem eigenen Namen gelungen,

Gravely Rapid E mit Safetymulcher in Brillion, Wisconsin, USA

den in der Vergangenheit wichtigen Markt Mexiko wieder zu beleben und auf Antrieb eine bedeutende Anzahl von Maschinen zu verkaufen.

Das vor drei Jahren eingeführte zweistufige Vertriebssystem konnte in Europa weiter gefestigt und die bestehende Zusammenarbeit mit unseren Partnern in den Stammmärkten Westeuropas weiter ausgebaut werden. Im Berichtsjahr konnten zudem erste Verkaufserfolge in den neuen EU-Ländern verzeichnet werden. Unsere Produkte kommen in diesen neuen Märkten überwiegend im Gartenbau oder in den Kommunen zum Einsatz; Anwendungen in der Landwirtschaft spielen eine untergeordnete Rolle. Aufgrund der intensiven Bearbeitung aller westlichen Länder ist es Rapid gelungen, sich in Europa als der wichtigste Hersteller und Lieferant von hydrostatischen Einachsern zu etablieren.

Im *Inland* ist unser Marktanteil im Einachsermarkt trotz stagnierendem Marktvolumen nochmals gestiegen. Rapid bietet die kompletteste Einachserpalette für den professionellen Einsatz an und setzt auf eine konsequente Weiterentwicklung des Händlernetzes.

Im Bereich *Handel* vertreibt Rapid als Generalvertreter die Produkte von ISEKI® und EGHOLM® in der Schweiz. Dieser Bereich hat sich im Berichtsjahr sehr erfreulich entwickelt; es konnte ein Umsatzzuwachs von 23% erzielt und somit der letztjährige Erfolg übertroffen werden. Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg haben die Kommunaltraktoren von ISEKI® beigesteuert. Die Nachfrage nach Kompakttraktoren ist nach einem leichten Rückgang im Vorjahr wieder massiv angestiegen, und wir konnten im Leistungsbereich zwischen 30 und 40 PS den meistverkauften Kompakttraktor in der Schweiz feiern. Die verkaufte Stückzahl von Rasentraktoren hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht erhöht.

Nach wie vor positiv entwickelt sich auch das Geschäft mit den knickgelenkten Fahrzeugen der Marke EGHOLM®. Der Bekanntheitsgrad dieses vielseitig einsetzbaren Fahrzeuges nimmt laufend zu und parallel dazu auch die Nach-





Iseki TG 5390 im Wintereinsatz auf dem Flugplatz Samaden



EGHOLM 2100 mitkehr-/Saugausrüstung in Lupfig AG

frage und die Verkaufszahlen. Als wichtig hat sich herausgestellt, die Zusammenarbeit mit dem Hersteller weiter zu vertiefen und neue, für den Schweizer Markt vorgesehene Anbaugeräte zu entwickeln. Wir erwarten im laufenden Jahr einen erneuten Nachfrageschub, wenn die komplette neue Anbaugerätepalette für die Schneeräumung angeboten werden kann. Eine weitere Volumensteigerung wird mit dem Ausbau der Anbaugeräte für die Rasenpflege und der dadurch realisierten Ganzjahresnutzung erfolgen.

Die *Kundenfertigung* (Lohnfertigung) hat sich aufgrund der guten Konjunktur erneut sehr positiv entwickelt. Der Umsatz konnte um 43% gesteigert werden. Dank Zurückhaltung bei den Verkaufs- und Verwaltungskosten konnte der Ertrag in dieser Sparte weiter gesteigert werden. Eine breite Diversifikation in verschiedenste Branchenfelder reduziert das Risiko, von Einzelkunden abhängig zu werden. Die enge Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schlüsselkunden wird kontinuierlich gepflegt, sodass wir auch bei einer sich allfällig abschwächenden Konjunktur von einem Umsatzeinbruch nicht ungeschützt getroffen würden. In dieser Sparte ist es wichtig, flexibel und schnell auf unterschiedlichste Kundenwünsche reagieren zu können. Hohe und gleichbleibende Qualität ist eine Voraussetzung zum Erfolg in diesem Geschäft. Ein wichtiges Argument zugunsten von Rapid als Schweizer Anbieter ist trotz des hohen Lohnniveaus die relativ kurze Wiederbeschaffungszeit im Vergleich zu Anbietern aus den neuen EU-Ländern oder aus dem asiatischen Raum. Die nach wie vor gute Fertigungstiefe in unserer eigenen Produktion hilft die Auswärtsvergaben zu minimieren und dadurch die Durchlaufzeiten der Aufträge zu minimieren. Die dank der Kundenfertigung erreichte ausgeglichene Auslastung in den Abteilungen Produktion und Montage hilft Fixkosten zu senken und das Fertigungs-Know-how weiter zu steigern.

Entwicklung und Konstruktion

Der Ausbau und die laufende Optimierung der bestehenden Produktpalette bleibt eine wichtige Aufgabe unserer Entwicklungsabteilung. Der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2005/06 war die Überarbeitung des Modells Rapid MONDO. Dieses Gerät wurde vor neun Jahren entwickelt und konnte in den vergangenen acht Jahren sehr erfolgreich verkauft werden. Die zunehmende Professionalisierung des Einsatzgebietes für Einachser führte zu einer Nachfrage nach einer Maschine mit den Eigenschaften des Rapid MONDO, jedoch mit erhöhter Lebensdauer. Mit dem überarbeiteten Modell sind wir der festen Überzeugung, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Die erforderlichen sicherheitstechnischen Anpassungen für den amerikanischen Markt haben uns gezeigt, dass zukünftig die Anbaugeräte und die Grundmaschinen noch weiter aufeinander abgestimmt sein müssen. Die Bestrebungen in unserer Branche, die amerikanischen ANSI- und die europäischen CE-Normen zu vereinheitlichen, bekräftigen uns in unserem Willen, den vor zwei Jahren eingeschlagenen Weg der Entwicklung einer standardisierten Anbaugerätepalette weiter zu forcieren. Grundsätzlich werden heute schon alle Anbaugeräte zusammen mit der Grundmaschine getestet, beim Zusammenlegen dieser Normen wird dies jedoch noch verschärft.

Produktprogramm

Der neue Rapid MONDO bildet die Basis unserer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der amerikanischen Ariens Company. Mit dem Rapid MONDO ist es uns gelungen, ein interessantes Preis-Leistungsverhältnis für den amerikanischen und den europäischen Markt zu realisieren. Trotzdem zeigt sich ein Trend zu noch günstigeren, kleineren und dennoch leistungsstarken Einachsern. Untersuchungen im Berichtsjahr haben gezeigt, dass es schwierig sein dürfte, mit dem heutigen Konzept

des Einachsers als Universalgeräteträger mit hydraulischem Antrieb diese Bedürfnisse decken zu können.

Mit unserer Produktpalette haben wir uns als Komplettanbieter von Klein- und Kompaktgeräten in den Segmenten Kommunaltechnik sowie Arealpflege etabliert. Weitere Ausbaumöglichkeiten bestehen im Gartenbau und in der Landwirtschaft, wo wir uns bisher auf die Mechanisierung der Berglandwirtschaft ausgerichtet haben. Dabei sind wir weiterhin bestrebt, unser Angebot an Handelsprodukten nur mit solchen Geräten zu ergänzen, welche den hohen Ansprüchen unserer Kundschaft vollumfänglich genügen.

Personal

Der gesteigerte Umsatz konnte weitgehend mit dem bestehenden Personalbestand bewältigt werden. Es wurden nur punktuell Verstärkungen vorgenommen, vor allem in den Bereichen Verkauf/Marketing, Arbeitsvorbereitung sowie Einkauf. Diese Verstärkungen haben wir im Hinblick auf die Erschließung neuer Märkte sowie auf die Optimierung der Kostenstruktur vorgenommen.

Die positive Konjunktur hat auch bei der Rapid Technic AG zu einer leichten Zunahme der Personalfuktuation geführt. Wichtig ist es, nun die neu eingestellten Mitarbeiter rasch in das Unternehmen zu integrieren, die Zielsetzungen stufengerecht zu kommunizieren und umzusetzen.

Das Erreichen eines klar positiven Betriebsergebnisses in den vergangenen zwei Geschäftsjahren war wichtig für die Motivation unserer Mitarbeitenden, hat jedoch auch zu einer erhöhten Erwartungshaltung geführt. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, müssen wir den Erfolgsfaktor Personal weiter gezielt fördern und dafür auch geeignete Hilfsmittel einsetzen.

GESCHÄFTSBEREICH IMMOBILIEN

RAPID GRÜNAU AG
RAPID M+F SERVICES AG
LOGOTHERM AG

Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst die *Rapid M+F Services AG* und die *Rapid Grünau AG* mit den jeweils dazugehörigen Liegenschaften in Dietikon sowie die *LOGOthem AG* mit Liegenschaften in Urdorf, Fällanden und Bösinggen.

Die *Rapid Grünau AG* hat bereits ihr zweites Geschäftsjahr erfolgreich abschliessen können. Die Gebäude der *Rapid Grünau AG* sind zum grössten Teil an die *Rapid Technic AG* vermietet. Vermietet sind zudem diverse Parkflächen etc., sodass auch Fremdmietserträge in die Rechnung einfließen. Der Gewinn konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich um 44% gesteigert werden, dies vor allem infolge des Wegfalls von Gründungskosten und anderen einmaligen Aufwendungen.

Die Gebäude der *LOGOthem AG* an den Standorten Urdorf, Fällanden und Bösinggen/FR sind weiterhin mit langfristigen Mietverträgen voll vermietet. *LOGOthem AG* konnte mit einem um nochmals rund 10% gesteigerten Ergebnis abschliessen und schüttet wiederum eine Dividende an die *Rapid Holding AG* aus.

Die *Rapid M+F Services AG* hat alle ihre Gebäude an Dritte vermietet. Damit ist eine sinnvolle Zwischennutzung bis zum

Baubeginn des Projekts Limmatfeld gegeben. Mit der Optimierung der Mieterträge bei Vollvermietung konnten die Liegenschaftserträge im Geschäftsjahr nochmals gesteigert werden und damit auch das Ergebnis. Das solide Ergebnis erlaubt ebenfalls die Ausschüttung einer Dividende an die *Rapid Holding AG*. Die im Jahr 2006 getätigten und beim Landverkauf überwälzbaren Entwicklungsaufwendungen für das Projekt Limmatfeld wurden in der Bilanz aktiviert.

Der Verwaltungsrat hält weiterhin an seiner langfristigen Zielsetzung *Entwicklung respektive Kommerzialisierung des gesamten Rapid Areals* fest.

Zielsetzungen für die Entwicklung des Projekts Limmatfeld

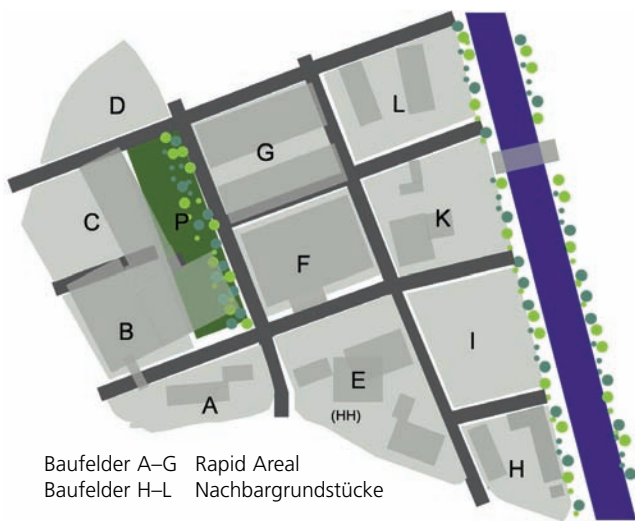
Ausgangslage: Das *Rapid Areal* und die angrenzenden Nachbargrundstücke am Oberwasserkanal umfassen ein Entwicklungsgebiet mit hohen Standortqualitäten. Das Limmatfeld bietet gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen mit angrenzenden Erholungsräumen im Grünen und am Wasser. Die baurechtlichen Rahmenbedingungen für die Organisation und Gestaltung des neuen Quartiers sind im Rahmen eines inzwischen in Kraft gesetzten privaten Gestaltungsplans vorgegeben.

Entwicklungsplanung 2006: Im Rahmen einer Vorstudie wurde ein Nutzungs- und Überbauungskonzept (Entwicklungsplanung) erarbeitet als Grundlage für die konkrete stufenweise Transformation des Industrieareals zum Quartier Limmatfeld und Akquisition von Grossinvestoren. Auf Basis von städtebaulichen, wirtschaftlichen und entwicklungsstrategischen Kriterien wurden Entwicklungsszenarien (Phasen) für das ganze Areal Limmatfeld aufgezeigt und bewertet. Generell wurde ein hoher Wohnanteil angestrebt. Zielvorgabe für das Teilgebiet Ost (Nachbargrundstück, Baufelder H–L) war ein Wohnanteil von gegen 90%, für das Teilgebiet Mitte (*Rapid M+F Services AG*, Baufelder E–G) ca. 50–70%. Ebenso wurde untersucht, welche Möglichkeiten für eine höhere Wohnnutzung im Teilgebiet West (*Rapid Grünau AG*, Baufelder A–D) realisierbar sind.

Konzeptionelle Studie Baufeld A



© Halter GU / Kaufmann, van der Meer + Partner AG



Baufelder A–G Rapid Areal
 Baufelder H–L Nachbargrundstücke

Planungsstand heute und Ausblick:

Auf dem Nachbargrundstück, Baufeld I, wird im Frühjahr 2007 mit dem Initialbau *Erlenhof*, umfassend drei Häuser mit 50 Eigentums- und 36 Mietwohnungen, begonnen.

Unser Fokus liegt auf der Planung der Baufelder A–D auf dem Areal der Rapid Grünau AG. Diese Entwicklungsplanung wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem bekannten Architekturbüro Kaufmann, van der Meer + Partner AG und Halter Unternehmungen ausgearbeitet und liegt vor. Die Testplanung wurde im September 2006 abgeschlossen. Die Wirtschaftlichkeit für diese Baufelder konnte nachgewiesen werden. Es wird ein Wohnanteil von gegen 60% geplant, 25% Büro- und 15% Verkaufsfläche.

Die weiteren Schritte umfassen die Erarbeitung eines Studienauftrages mit Vorprojekt auf den Baufeldern A–D durch die bekannten Architekten Kollhoff und Krischanitz und die Aufnahme von Verhandlungen mit Investoren mit dem Ziel der Unterzeichnung von Absichts- und Zusammenarbeitsverträgen. Rapid beschränkt sich auf die Rolle des «Landproviders», während Halter Unternehmungen für die Entwicklung verantwortlich zeichnet. Nach der Ausarbeitung von konkreten Bauprojekten wird mit dem Baubeginn ab Sommer 2008 gerechnet.

Dieser ehrgeizige Zeitplan bedeutet für den Mieter Rapid Technic AG, dass auf Anfang 2008 ein neuer Standort gesucht und gefunden werden musste.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitungen der Rapid Gruppe zusammen mit Halter Unternehmungen arbeiten mit Hochdruck auf das gemeinsame Ziel hin, mit dem Bau auf dem Rapid Areal in der zweiten Hälfte 2008 starten zu können.

Konzeptionelle Studie Baufeld B, Blick in den Hof



© Halter GU / Kaufmann, van der Meer + Partner



Finanzbericht

Rapid Gruppe Konsolidierte Rechnung Geschäftsjahr 1.10.2005 – 30.9.2006

	Seite
Konsolidierte Bilanz	11
Konsolidierte Erfolgsrechnung	12
Konsolidierte Geldflussrechnung	13
Anhang	14–18
Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung	19

Rapid Holding AG Jahresrechnung Geschäftsjahr 1.1.2006 – 31.12.2006

	Seite
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	20
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung	21

**Konsolidierte Bilanz
auf den 30. September
(TCHF)**

Aktiven	2006	2005
Flüssige Mittel	2 491	2 495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 257	3 643
Sonstige kurzfristige Forderungen	511	353
Warenvorräte	12 222	10 812
Aktive Rechnungsabgrenzung	351	348
Umlaufvermögen	19 831	17 652
<i>Sachanlagen</i>	<i>29 190</i>	<i>29 309</i>
<i>Finanzanlagen</i>	<i>90</i>	<i>145</i>
Anlagevermögen	29 280	29 454
Total Aktiven	49 112	47 106

Passiven	2006	2005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 712	1 948
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	914	960
Kurzfristige Rückstellungen	598	799
Passive Rechnungsabgrenzung	2 047	1 766
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>6 272</i>	<i>5 473</i>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14 195	15 495
Langfristige Rückstellungen	1 983	1 629
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>16 178</i>	<i>17 124</i>
Fremdkapital	22 450	22 597
Gesellschaftskapital	9 000	9 000
Kapitalreserven	3 411	3 411
Eigene Aktien	- 60	0
Neubewertungsreserven	7 759	7 759
Gewinnreserven	6 552	4 339
Eigenkapital	26 662	24 509
Total Passiven	49 112	47 106

RAPID GRUPPE

RAPID GRUPPE
**Konsolidierte Erfolgsrechnung
für das am 30. September
abgeschlossene Geschäftsjahr
(TCHF)**

	2006	2005
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	36 122	30 912
Andere betriebliche Erträge	2 707	2 532
<i>Betrieblicher Gesamterlös</i>	<i>38 829</i>	<i>33 444</i>
Materialaufwand	– 18 383	– 15 529
Personalaufwand	– 10 623	– 9 372
Andere betriebliche Aufwendungen	– 4 679	– 4 383
Abschreibungen auf Sachanlagen	– 1 262	– 1 327
Abschreibungen auf Immateriellen Werten	0	– 80
<i>Betriebliche Gesamtaufwendungen</i>	<i>– 34 946</i>	<i>– 30 691</i>
Betrieblicher Gewinn	3 883	2 753
Finanzergebnis	– 465	– 503
Ordentlicher Gewinn	3 418	2 250
Ausserordentliches Ergebnis	– 105	– 755
Gewinn vor Steuern	3 313	1 495
Ertragssteuern	– 653	– 220
Gewinn	2 660	1 275

**Konsolidierte Geldflussrechnung
per 30. September
(TCHF)**

	2006	2005
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Konsolidierter Gewinn	2 660	1 275
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 262	1 327
Ausserordentliche Abschreibungen auf finanziellen Anlagen	0	690
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	0	80
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	– 117	– 148
Veränderung langfristiger Rückstellungen	355	20
Verlust/Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	– 12	– 2
Cashflow (Fonds NUV)	4 147	3 243
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 496	1 916
Zu-/Abnahme Vorräte	– 1 410	– 652
Zu-/Abnahme sonstiger kurzfristiger Forderungen	– 158	176
Zu-/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	– 3	711
Zu-/Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	– 257
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	763	434
Zu-/Abnahme sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	– 45	453
Zu-/Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	– 201	– 809
Zu-/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	281	288
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne flüssige Mittel)	– 1 267	2 261
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 879	5 503
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	– 1 144	– 2 551
Investitionen in Finanzanlagen	0	– 390
Desinvestitionen Sachanlagen	13	6
Amortisation Finanzanlagen	55	35
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 1 076	– 2 900
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	– 1 300	– 1 350
Währungsdifferenzen	3	3
Ausschüttung Dividende	– 450	0
Erwerb eigener Aktien	– 60	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 1 807	– 1 347
Abnahme Fonds «Flüssige Mittel»	– 4	1 257
Fondsnachweis		
Flüssige Mittel Eingangsbilanz	2 495	1 239
Flüssige Mittel Schlussbilanz	2 491	2 495
Veränderung	– 4	1 257

RAPID GRUPPE

1. Konsolidierungsgrundsätze

1.1 Grundlagen der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung der Rapid Gruppe basiert auf den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften, welche nach konzernerheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen eingesetzt werden. Die Konzernrechnung basiert auf dem gesamten Regelwerk von Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe.

Die Konzernrechnung wurde für das Berichtsjahr erstmalig nach Swiss GAAP FER erstellt. Damit die Vergleichbarkeit gegeben ist, wurde auch das Vorjahr 2005 nach Swiss GAAP FER neu gegliedert. In Anwendung des Rahmenkonzepts Swiss GAAP FER wurde die Eingangsbilanz per 1.10.2004 nach Swiss GAAP FER bewertet.

Bei allen Gesellschaften wurden die **gruppeninternen Forderungen, Schulden und Transaktionen** eliminiert. **Gruppeninterne Gewinne** (Zwischengewinne) wurden eliminiert.

Das Geschäftsjahr der konsolidierten Jahresrechnung endet am 30. September. Die Rapid Holding AG als Einzelfirma schliesst dagegen per 31. Dezember ab; per 30. September 2006 wurde deshalb ein Zwischenabschluss erstellt.

1.2 Konsolidierungskreis

Bei allen **Konzerngesellschaften** verfügte der Konzern im Berichtsjahr – wie auch im Vorjahr – direkt über 100% der Stimmen und des Kapitals. Es wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet.

Die Beteiligungen setzten sich am 30.9.2006 wie folgt zusammen:

		Kapital	Beteiligungsquote
Rapid Technic AG, Dietikon	TCHF	5 000	100%
Rapid M+F Services AG, Dietikon	TCHF	1 000	100%
LOGOthem AG, Fällanden	TCHF	500	100%
Rapid Grünau AG, Dietikon	TCHF	8 000	100%
Rapid Iberia, S.L., Azpeitia (Spanien)	TEUR	170	100%

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

1.3 Kapitalkonsolidierung

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft mit den zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzernerheitlichen Grundsätzen bewerteten Nettoaktiven verrechnet. Ein beim Erwerb bezahlter Goodwill wird aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Währungsumrechnung für Konsolidierungszwecke wurde zum Schlusskurs per 30.9.2006 vorgenommen. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden erfolgsneutral mit den Reserven verrechnet. Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Kurse verwendet: EUR 1,5887, USD 1.2426, JPY 1,0745 (Vorjahr: EUR 1,5680, USD 1.2802, JPY 1,1536).

2. Bewertungsrichtlinien

Wertschriften / Finanzanlagen

Nicht kotierte Wertschriften wurden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Neben den Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden pauschale Wertberichtigungen zwischen 1-25% (je nach Fälligkeiten) vorgenommen.

Vorräte

Bei den Warenvorräten wurden die zugekauften Waren zu durchschnittlichen Einstandspreisen und die selbsterstellten Erzeugnisse zu Herstellkosten bewertet, wobei bei Artikeln mit längerer Lagerdauer (z.B. Gewährleistung der Ersatzteilversorgung über mehrere Jahre) die notwendigen Bewertungskorrekturen vorgenommen werden. Skonti werden im Finanzergebnis erfasst.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich linearer Abschreibungen gemäss untenstehender Tabelle bewertet. Falls betriebswirtschaftlich notwendig, wird mit Sonderabschreibungen eine entsprechende Bewertungskorrektur durchgeführt.

Industrie- und Bürogebäude	30–50 Jahre
Feste Einrichtungen / Installationen (unbeweglich)	15–20 Jahre
Feste Einrichtungen / Installationen (beweglich)	8–12 Jahre
Werkzeugmaschinen und andere Produktionsmaschinen	8–12 Jahre
Diverses Mobiliar	5–10 Jahre
EDV	3– 5 Jahre
Personenfahrzeuge	3– 5 Jahre
Betriebliche Fahrzeuge	8–10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Nicht konsolidierte Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt.

Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte werden zum Anschaffungswert bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer, maximal aber über 5 Jahre, abgeschrieben. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden direkt dem Aufwand belastet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten, welche innerhalb eines Jahres fällig werden. Verbindlichkeiten mit Fälligkeit über einem Jahr werden als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen entsprechen den erkennbaren Risiken.

Steuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Auf der Differenz zwischen den Steuerwerten und den Konzernwerten wird eine latente Steuer von 21% eingesetzt. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen der Absicherung von Währungsrisiken. Für solche Geschäfte werden die gleichen Bewertungsgrundsätze wie beim Grundgeschäft gewählt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung basiert auf der indirekten Methode. Als Fonds wurde «Flüssige Mittel» gewählt.

3.1 Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2006	2005
Umsatz Inland	27 159	21 814
Umsatz Ausland	9 363	9 403
Erlösminderungen	– 400	– 305
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	36 122	30 912

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Segmenten

TCHF	2006	2005
Umsatz Bereich Eigenfabrikate	15 210	13 867
Umsatz Bereich Ersatzteile	6 074	5 922
Umsatz Bereich Kundenfertigung	8 141	5 674
Umsatz Bereich Handel	7 097	5 754
Erlösminderungen	– 400	– 305
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	36 122	30 912

Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge in der Höhe von TCHF 2 707 (Vorjahr TCHF 2 532) setzen sich vorwiegend aus Liegenschaftserträgen zusammen.

Andere betriebliche Aufwendungen

Die im operativen Aufwand enthaltenen Kosten für **Forschung und Entwicklung** betreffen Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Gemeinkosten. Der gesamte Aufwand für Forschung und Entwicklung von TCHF 1 155 (Vorjahr TCHF 1 018) wurde, wie in den Vorjahren, direkt der Erfolgsrechnung belastet, sodass ein jährlicher Abschreibungsaufwand entfällt. Der grösste Anteil bezog sich auf die Eigenfabrikate.

Finanzergebnis

Das totale Finanzergebnis für Hypothekar-, Kontokorrent- und Darlehenszinsen setzt sich wie folgt zusammen:

TCHF	2006	2005
Finanzaufwand	- 514	- 596
Finanzertrag	49	93
Finanzerfolg	- 465	- 503

Ausserordentliches Ergebnis

TCHF	2006	2005
Ausserordentlicher Ertrag	0	2
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	12	2
Ausserordentlicher Aufwand	- 117	- 759
Ausserordentliches Ergebnis	- 105	- 755

Steuern

TCHF	2006	2005
Laufende Ertragssteuern	- 298	- 200
Latente Steuern	- 355	- 20
Steueraufwand	- 653	- 220

3.2 Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	30.9.2006	30.9.2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Inland	2 566	2 960
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausland	1 971	1 080
Wertberichtigungen auf Forderungen	- 280	- 397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 257	3 643

Vorräte

TCHF	30.9.2006	30.9.2005
Rohmaterial und Halbfabrikate	4 151	3 909
Ware in Arbeit	962	784
Ersatzteile	3 919	3 934
Fertigfabrikate	4 389	3 638
Demo- und Konsignationsware	1 043	854
Wertberichtigung auf Vorräten	- 2 242	- 2 307
Vorräte	12 222	10 812

Sachanlagen

TCHF	Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	Vermietete Grundstücke und Bauten	Maschinen und Apparate	übrige Sachanlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	TOTAL
Nettobuchwerte 1.10.2004	10 443	14 635	1 940	1 071		28 089

Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte

Stand 1.10.2004	11 856	18 605	12 563	4 898		47 922
Zugänge		45	2 077	429		2 551
Abgänge			- 714	- 156		- 870
Stand 30.9.2005	11 856	18 650	13 927	5 171		49 603

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.10.2004	- 1 412	- 3 970	- 10 624	- 3 827		- 19 833
Abschreibungen	- 91	- 309	- 547	- 379		- 1 327
Abgänge			712	154		866
Stand 30.9.2005	- 1 503	- 4 279	- 10 459	- 4 052		- 20 294
Nettobuchwerte 30.9.2005	10 353	14 370	3 468	1 118		29 309

TCHF	Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	Vermietete Grundstücke und Bauten	Maschinen und Apparate	übrige Sachanlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	TOTAL
<i>Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte</i>						
Stand 1.10.2005	11 856	18 650	13 927	5 171		49 603
Zugänge		46	385	435	278	1 144
Abgänge			- 485	- 144		- 629
Stand 30.9.2006	11 856	18 695	13 827	5 462	278	50 118
<i>Kumulierte Wertberichtigungen</i>						
Stand 1.10.2005	- 1 503	- 4 279	- 10 459	- 4 052		- 20 294
Abschreibungen		- 264	- 694	- 304		- 1 262
Abgänge			484	144		628
Stand 30.9.2006	- 1 503	- 4 543	- 10 669	- 4 212		- 20 928
Nettobuchwerte 30.9.2006	10 353	14 152	3 158	1 249	278	29 190

Sämtliche Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlichen Abschreibungen bewertet.

Zur Sicherung der Finanzverbindlichkeiten (TCHF 14 195) sind Immobilien mit einem Bilanzwert von TCHF 24 173 (Vorjahr TCHF 24 424) belastet.

Die **Versicherungswerte** des gesamten Sachanlagevermögens per 30.9.2006 beliefen sich insgesamt auf TCHF 75 975 (Vorjahr TCHF 75 110).

Per Bilanzstichtag bestanden keine zu bilanzierenden Finanzleasingverträge. Die nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten aus Operating Leasing belaufen sich auf TCHF 135 (Vorjahr TCHF 207). Die Leasingverbindlichkeiten sind innerhalb von 3 Jahren fällig.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	30.9.2006	30.9.2005
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	410	405
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgewerken	504	555
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	914	960

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gliedern sich nach Fälligkeit und Deckungsart wie folgt:

Deckungsart (TCHF)	30.9.2006			30.9.2005	
	bis 1 Jahr	3 Jahre	7 Jahre	Total	Total
Hypothekarisch	9 795	4 400	-	14 195	15 495
Blanko	-	-	-	-	-
Total	9 795	4 400	-	14 195	15 495

Rückstellungen

TCHF	kurzfristige Rückstellungen			langfristige Rückstellungen	
	Garantie	Steuern	Total	Latente Steuern	Total
Stand 1.10.2004	370	1237	1 607	1 609	1 609
Bildung	0	407	407	20	20
Verwendung	0	- 946	- 946	0	0
Auflösung	- 70	- 200	- 270	0	0
Stand 30.9.2005	300	499	799	1 629	1 629
Stand 1.10.2005	300	499	799	1 629	1 629
Bildung	0	334	334	355	355
Verwendung	0	- 539	- 539	0	0
Auflösung	0	4	4	0	0
Stand 30.9.2006	300	298	598	1 983	1 983

4. Weitere Angaben

Eigenkapital-Nachweis

TCHF	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Neubewertungs- reserven	Gewinn- reserven	Total
Bestand 1.10.2004	9 000		3 411	7 759	3 061	23 231
Konsolidiertes Ergebnis					1 275	1 275
Währungseinflüsse					3	3
Bestand 30.9.2005	9 000		3 411	7 759	4 339	24 509
Bestand 1.10.2005	9 000		3 411	7 759	4 339	24 509
Erwerb eigener Aktien		- 60				- 60
Dividenden					- 450	- 450
Konsolidiertes Ergebnis					2 660	2 660
Währungseinflüsse					3	3
Bestand 30.9.2006	9 000	- 60	3 411	7 759	6 552	26 662

Das **Aktienkapital** setzt sich aus 11 250 Namen-Aktien à nom. CHF 800 zusammen. Im Berichtsjahr hat die Rapid Technic AG 19 Aktien der Rapid Holding AG zum Gesamtpreis von TCHF 64 erworben. Nach der Veräusserung einer Aktie beträgt der Bestand 18 Stück (TCHF 60) am Bilanzstichtag. Die vorliegende Konzernrechnung wurde erstmals nach Swiss GAAP FER erstellt. Die Eingangsbilanz per 1.10.2004 wurde auf Swiss GAAP FER umbewertet. Aus der Umbewertung ergibt sich folgende Überleitung:

TCHF

Eigenkapital per 1.10.2004 gemäss bisheriger Bilanzierungspraxis	23 582
Neubewertung aus Umstellung auf Swiss GAAP FER:	
- Neubewertung der Sachanlagen	- 152
- Neubewertung der latenten Steuern	- 200
Eigenkapital per 1.10.2004 nach Swiss GAAP FER	23 231

4.1 Ausserbilanz

Schwebende Geschäfte

Im Berichtsjahr bestehen per 30.9.2006 Devisentermingeschäfte über TCHF 213 (Vorjahr TCHF 705) zur Absicherung künftiger Materialeinkäufe.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen Eventualverpflichtungen gegenüber Dritten in der Höhe von TCHF 337 (Vorjahr TCHF 768).

4.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Rapid Holding AG am 1. März 2007 genehmigt.

4.3 Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der Rapid Gruppe bei einer Sammelstiftung angeschlossen. Daneben besteht eine vorobligatorische Vorsorgestiftung sowie eine rein patronale Fürsorgestiftung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten ausschliesslich Beiträge an die Sammeleinrichtung.

Per 30.9.2006 bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Aktiven/Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

TCHF	Patronale Einrichtung	Einrichtungen mit Überdeckung
Freie Mittel per letztem Stichtag	1 489	-
Deckungsgrad gemäss letzter verfügbarer Berechnung		114,9 % und 126,9 %
Wirtschaftlicher Nutzen am Jahresbeginn	0	0
Wirtschaftlicher Nutzen am Jahresende	0	0
Veränderung im wirtschaftlichen Nutzen	0	0
Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen im Berichtsjahr	0	507
Vorsorgeaufwand im Berichtsjahr	0	507

**Bericht des Konzernprüfers für das Geschäftsjahr 2006
an die Generalversammlung der
Rapid Holding AG, Dietikon**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 11–18) Ihrer Gesellschaft für das am 30.09.2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2007
Balmer-Etienne AG Luzern

Markus Winkler
dipl. Wirtschaftsprüfer

Roland Furger
lic.oec., dipl. Wirtschaftsprüfer
(leitender Revisor)

**BERICHT
DES KONZERNPRÜFERS**

**RAPID HOLDING AG
DIETIKON**

**Bilanz per 31. Dezember
(TCHF)**

	2006	2005
Aktiven		
Flüssige Mittel	11	1
Forderungen gegenüber Dritten	1	1
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	3 684	4 137
Umlaufvermögen	3 695	4 138
Beteiligungen	19 651	19 651
Finanzanlagen	1	1
Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften	10 000	10 000
Anlagevermögen	29 651	29 651
Total Aktiven	33 346	33 789
Passiven		
Kontokorrent mit Gruppengesellschaften	0	929
Passive Rechnungsabgrenzung	6	191
Kurzfristiges Fremdkapital	6	1 120
Darlehen von Gruppengesellschaften	12 300	12 300
Langfristiges Fremdkapital	12 300	12 300
Fremdkapital	12 306	13 420
Aktienkapital	9 000	9 000
Gesetzliche Reserven	3 411	3 411
Spezialreserven	3 070	3 070
Gewinnvortrag	4 438	4 077
Jahresergebnis	1 120	811
Bilanzgewinn	5 558	4 888
Eigenkapital	21 039	20 369
Total Passiven	33 346	33 789

**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr
(TCHF)**

	2006	2005
Ertrag		
Beteiligungsertrag	1 500	1 675
Zinsertrag	437	338
Total	1 937	2 013
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	- 366	- 388
Zinsaufwand	- 423	- 317
Steuern	- 28	193
Total	- 817	- 512
Ausserordentlicher Aufwand	0	- 690
Jahresergebnis	1 120	811

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung,
den ihr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn, bestehend aus:

	31.12.2006	31.12.2005
Gewinnvortrag	4 438 047	4 077 019
Jahresergebnis	1 120 200	811 028
Bilanzgewinn	5 558 247	4 888 047
wie folgt zu verwenden:		
Dividende	0*	450 000
Vortrag auf neue Rechnung	5 558 247	4 438 047
	5 558 247	4 888 047

*Anstelle einer Dividende zulasten des Gewinnvortrages beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Nennwertreduktion von 7,5% auf den Nominalwert.

Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2006 an die Generalversammlung der Rapid Holding AG, Dietikon

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 20–21) Ihrer Gesellschaft für das am 31.12.2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2007
Balmer-Etienne AG Luzern

Markus Winkler
dipl. Wirtschaftsprüfer

Roland Furger
lic.oec., dipl. Wirtschaftsprüfer
(leitender Revisor)

RAPID HOLDING AG
DIETIKON

BERICHT
DER REVISIONSSTELLE

GESELLSCHAFTSORGANE VERWALTUNGSRAT



Philipp Buhofer



Hans Kaufmann



Peter Lustenberger



Niklaus Peter Nüesch

Philipp Buhofer, Schweizer, Jahrgang 1959

Ausbildung: Betriebsökonom HWV, Luzern

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats seit 1998, Präsident seit 2003

Beruflicher Hintergrund: Seit 1997 selbständiger Unternehmer und Verwaltungsrat; 1987–1997 EPA AG, Zürich, Gruppenleiter Einkauf und Verkauf, Gesamtverantwortlicher Einkauf, Mitglied der Geschäftsleitung, Delegierter des Verwaltungsrats und Präsident des Verwaltungsrats; 1984–1987 Metro International, Baar, Düsseldorf und Hong-Kong, Einkauf; 1978–1981 Berufspilot South Carolina, Louisiana/USA.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate: Industrieholding Cham AG, Cham, Präsident; Kardex AG, Zürich, Mitglied; BURU Holding AG, Hagendorn, Präsident und Delegierter; Mitinhaber DAX Holding AG, Zug, Industriebeteiligungen; Diverse VR-Mandate im KMU-Bereich.

Hans Kaufmann, Schweizer, Jahrgang 1941

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats seit 1991, 1993–1999 Vizepräsident, 1999–2003 Präsident, Vizepräsident seit 2003

Beruflicher Hintergrund: Kaufmann, Unternehmer.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate: LZ Medien Holding, Präsident; Neue Luzerner Zeitung AG, Präsident; LZ Management AG, Vizepräsident; Multicolor Print AG, Präsident; Calendaria AG, Präsident; LZ Fachverlag AG, Präsident; Kündig Druck AG, Vizepräsident; Stöckli Holding Malters AG, Malters, Präsident; Skifabrik Stöckli AG, Wolhusen, Vizepräsident; Stiftung Konzerthaus Luzern, Mitglied; Strahm Hi-Tex Systems AG, Lengwil, Mitglied; 3-K Gastro Betriebe, Entlebuch, Inhaber; Hans Kaufmann Consulting, Entlebuch, Inhaber und Geschäftsführer.

Peter F. Lustenberger, Schweizer, Jahrgang 1949

Ausbildung: Dipl. Masch. Ing. ETH; MBA Harvard, Boston/USA

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats und Delegierter seit 2003

Beruflicher Hintergrund: 2004–2006: VR-Präsident Belimed AG, Zug; 1995–2003: Restrukturierungs- und Sanierungsmandate im Umfeld von UBS, CS und ZKB; u.a. Dilax (International) AG, Ermatingen und Berlin, Turnaround-Mandat; 1984–1994 SattControl AG, Rümlang und Kloten, Mitinhaber/CEO; 1982–1984 CMC Carl Maier & Cie. AG, Schaffhausen, Geschäftsbereichsleiter Anlagenbau, Direktor; 1980–1982 Videlec AG, Lenzburg und Hong Kong, Produktionsleiter; 1976–1981 Kummeler + Matter AG, Zürich (Elektrowatt-Tochterges.), Kaufmännischer Leiter.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate: Peltraco AG, Zumikon, Präsident; Bucher Kältetechnik AG, Littau LU, Mitglied; Baumgartner Kältetechnik AG, Uster, Präsident; Strahm Hi-Tex AG, Lengwil, Mitglied; Elfotec AG, Mönchaltorf, Präsident.

Niklaus Peter Nüesch, Schweizer, Jahrgang 1953

Ausbildung: Dipl. Architekt ETH; M.B.A. Insead, Fontainebleau/F

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats seit 2004

Beruflicher Hintergrund: McKinsey, Associate und Projektleiter; Nüesch Development AG, St. Gallen, CEO, Partner und Verwaltungsrat; verschiedene Beratungsmandate in den Bereichen Bauherrentreuhand, Corporate Identity, Strategie, Organisation und Familiennachfolge in der Maschinen-, Pharma-, Textil- und Sportartikelindustrie, bei Banken, im Sport-/Kultur-Dienstleistungsgeschäft und der Bauindustrie.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate: Nordeck Holding GmbH & Co. KG, Beirat; Felina AG, Wettingen, Mitglied; Team Syntegrity AG, St. Gallen, Mitglied; Plancal AG, Horgen, Mitglied; Groba AG, Brüttisellen, Mitglied; Hess Investment AG, Amriswil, Mitglied; Blumer Elementtechnik AG, Gossau SG, Mitglied; Bauengineering AG, St. Gallen und Zürich, Mitglied; 4it Holding AG, Wil, Präsident.



Rolf Schaffner



Emil Soller



Peter Jaeger



Edith Fey

GESELLSCHAFTSORGANE GRUPPENLEITUNG

Rolf Schaffner, Schweizer, Jahrgang 1963

Ausbildung: Masch. Ing. HTL; NDS Ganzheitliches Management HWV Baden

Funktion: Geschäftsführer Geschäftsbereich Industrie

Beruflicher Hintergrund: Seit 1997 Rapid Technic AG, Dietikon, Betriebsleiter, seit 2003 Geschäftsführer; 1996–1997 Alcatel Schweiz AG, Au-Wädenswil, Fertigungsingenieur; 1994–1996 Jakob Müller AG, Lainate/Italien, Koordinator Neubau Italien; 1990–1994 Jakob Müller AG, Frick AG, Assistent des Betriebsdirektors; 1990 Baumgartner Industrial Engineering, Baden-Dättwil, Konstruktion von Funkgeräten; 1987–1990 Bauweisenlabor ETH, Schlieren, Ingenieur HTL.

Emil Soller, Schweizer und US-Amerikaner, Jahrgang 1944

Ausbildung: Maschinenbau HTL Winterthur; Betriebswirtschaftliche Weiterbildung Indiana University und Colorado University USA

Funktion: Geschäftsführer Geschäftsbereich Immobilien

Beruflicher Hintergrund: Seit 1982 in der Rapid Gruppe in verschiedenen Funktionen (Leiter Produktion, Verkauf, Technik, seit 1988 Geschäftsführer); 1973–1982 Maschinenfabrik Schweiter Horgen, Leiter Produktion; 1967–1973 RCA Bloomington Indiana, USA, Honeywell Inc. und Monaghan (Sandoz) in Denver Colorado, USA, Industrial/ Production Engineer.

Peter Jaeger, Schweizer, Jahrgang 1972

Ausbildung: Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen; Controller i.A.

Funktion: Leiter Finanzen und Controlling Rapid Gruppe

Beruflicher Hintergrund: Seit 2002 Rapid Gruppe, Dietikon, in verschiedenen Funktionen (Controller, seit 2003 CFO); 1999–2002 AWK Management AG, Zürich, Finanzbuchhalter für mehrere Firmen der AWK-Gruppe; 1992–1999 Fein, Produktionswerkzeuge (Suisse) AG, Dietikon, in verschiedenen Funktionen.

Edith Fey, Schweizerin, Jahrgang 1956

Ausbildung: Betriebsökonomin FH, Aargau

Funktion: Sekretariat des Verwaltungsrates, Leiterin Administration Rapid Gruppe

Beruflicher Hintergrund: Seit 2003 Rapid Gruppe; 1987–1999 Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, Dietikon, in verschiedenen Funktionen (Exportadministration, Direktionssekretariat ab 1989); 1984–1986 München/D, verschiedene Engagements im administrativen Bereich; 1980–1984 W+E Umwelttechnik AG, Zürich, Sekretariat für Ferner Osten, USA und ab 1983 Direktionssekretariat; 1975–1979 Orag Inter AG, Baden, Verkaufssekretariat Westeuropa.



Rapid Holding AG

Heimstrasse 7
Postfach 324
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapid.ch

Rapid Technic AG

Heimstrasse 7
Postfach 324
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 14 60
www.rapid.ch

Rapid Grünau AG

Heimstrasse 7
Postfach 324
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapid.ch

Rapid M+F Services AG

Heimstrasse 7
Postfach 324
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapid.ch

LOGOtherm AG

c/o Rapid Holding AG
Postfach 324
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapid.ch